



Vorläufiges Haltestellen-Programm

Beschlussvorschlag

Entwurf vom 29. November 2021

Inhalt

1 Ausgangspunkt, Vorgeschichte, Konzept, Zielsetzung3
 2 Vorläufiges und geplantes Haltestellen-Programm.....4
 3 Barrierefreier und barrierearmer allgemeiner ÖPNV im Stadtgebiet Fürth.....4
 4 Begründung der Ausnahmen – b) bis g) – von der vollständigen Barrierefreiheit.....9
 5 Anlagenverzeichnis 10

Dokument-Historie

Datum	Version	Änderung/en	Status, Zweck, Ziel, Phase
↓			*, Instruktionsvorbereitung
↓			*, Instruktion
↓			*, Instruktion
↓			Instruktionsauslauf
↓			*, Instruktionsergebnis
↓ 2021-11-23	7240	Erstfassung (V07)	Entwurf, Beschlussvorschlag
↓ 2021-11-25	7252	Erstfassung (V07), überarbeitet	Entwurf, Beschlussvorschlag
↓ 2021-11-29	7309	Erstfassung (V07), überarbeitet	Entwurf, Beschlussvorschlag
↓			Beschluss des <Gremiums>
↓			*, Fortschreibung
↓			etc.

1 Ausgangspunkt, Vorgeschichte, Konzept, Zielsetzung

Über § 8 Absatz 3 Satz 3 Personenbeförderungsgesetz werden die Aufgabenträger zur vollständig **barrierefreien Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs** angehalten, und zwar genau genommen bereits bis zum 1. Januar 2022. Ausnahmen sind zulässig, wenn sie in einem Nahverkehrsplan konkret benannt und begründet werden. Solche Ausnahmen entsprechen dem Sinn des Gesetzes und der angestrebten Gleichstellung Menschen mit Behinderungen jedoch nur

- *allgemein* als **Übergangslösung**, wenn die Frist 01.01.2022 nicht eingehalten wird, und
- *in Einzelfällen* als **Dauerlösung**, wenn in der Gesamtabwägung zur Verhältnismäßigkeit beispielsweise besondere technische, wirtschaftliche und örtliche Gründe gegen einen barrierefreien Ausbau sprechen.

Über die Benennung und Begründung der Ausnahmen von der vollständigen Barrierefreiheit hinaus kommt dem Nahverkehrsplan die gesetzliche Aufgabe zu, Aussagen über **zeitliche Vorgaben und erforderliche Maßnahmen** zu treffen. Die Stadt Fürth bereitet daher ein Haltestellen-Programm als Teil des Nahverkehrsplans, und einen ÖPNV-Investitionsplan vor.

Mit diesen Instrumenten soll die Weiterentwicklung der Haltestellen und der Barrierefreiheit in den Zuständigkeitsbereichen der Stadt Fürth (Bus, U-Bahn) unter den Akteuren **abgestimmt, gesteuert und transparent gestaltet** werden. Ziel ist es, damit eine vorausschauende Ressourcenplanung vorzunehmen, um unter Beachtung technischer, personeller, finanzieller und wirtschaftlicher Randbedingungen, nachvollziehbar begründete Priorisierungen und Umsetzungen vorzunehmen, die einen zeitnahen Abbau von Barrieren im öffentlichen Personenverkehr erlauben.

Erster Ausgangspunkt für das Programm ist das „Konzept für die Herstellung der Barrierefreiheit an den ÖPNV-Haltestellen in der Stadt Fürth, Teil Busverkehr“ – im Weiteren kurz als **„Konzept“** bezeichnet –, das der Stadtrat am 21.02.2018 als Teil des Nahverkehrsplans beschlossen hat (als Anlage beigefügt). Es basiert auf dem **Prinzip barrierefreier Schwerpunkthaltestellen**, um die Mittel für den vergleichsweise teuren barrierefreien Ausbau auf (zunächst) solche Haltestellen zu konzentrieren, die in der Zusammenschau von Fahrgastzahlen, räumlicher Abdeckung, Nähe zu wichtigen Einrichtungen, und den Zusammenhang mit anderen Projekten, eine hohe Wirksamkeit der Investitionen im Hinblick auf die Aufgabenstellung entfalten.

- 12.11.2014 (TOP 3 ö) – Bau- und Werkausschuss – Auftrag zur Konzept-Entwicklung
- 03.02.2016 (TOP 4 ö) – Stadtrat – Version 0.3 des Konzepts
- 21.12.2016 (TOP 13 ö) – Stadtrat – Version 1.1 des Konzepts

Hierüber hinaus soll **das geplante Haltestellen-Programm** unter anderem adressieren:

- Vorläufiger und provisorischer Ausbau; Schaffung von barrierearmen Zwischenzuständen zur Ausdehnung und Beschleunigung des Abbaus von Barrieren mit geringeren Mitteln und zur Vertiefung von Wirtschaftlichkeit und Verzahnung mit den übrigen Verkehrsprojekten.
- Witterungsschutz, Sitzgelegenheiten, Zuwegungen, Wegweisung, Fahrgastinformationen.
- U-Bahnhöfe, Umsteigestellen zu Eisenbahn/S-Bahn, Rampen, Aufzüge, Fahrradmitnahme.

2 Vorläufiges und geplantes Haltestellen-Programm

Das **geplante** Haltestellen-Programm soll **auf breiter Basis** entwickelt und abgestimmt werden. Hierzu zählen bilaterale Vorabstimmungen zwischen den davon betroffenen Dienststellen und Verkehrsunternehmen, ein Stadtkonzern-weites Instruktionsverfahren, eine Beteiligung des Beratungskreises Nahverkehrsplan (BK NVP) – und damit u. a. der Vertretungen und Beauftragten der Menschen mit Behinderung und Senioren –, und eine Beschlussfassung im Stadtrat. Entgegen der ursprünglichen Absichten war es aufgrund personeller Engpässe nicht möglich, die vorgenannten Schritte im Jahr 2021 so zu durchzulaufen, dass das Haltestellen-Programm rechtzeitig zum gesetzlichen Stichtag am 01.01.2022 zur Beschlusslage erhoben werden konnte.

Als vorübergehende Lösung wird ein **vorläufiges** Haltestellen-Programm vorgelegt, das diese Schritte der Entwicklung und Abstimmung nicht durchlaufen hat und daher voraussichtlich im Laufe der Jahre 2022/2023 durch das **geplante** Haltestellen-Programm fortgeschrieben wird. Das vorläufige Programm dient daher v. a. zur Ausnahmen-Nennung und Begründung, **fristgerecht zum 01.01.2022**; es soll die Inhalte des späteren Haltestellen-Programms nicht vorwegnehmen.

3 Barrierefreier und barrierearmer allgemeiner ÖPNV¹ im Stadtgebiet Fürth

Das vorliegende Haltestellen-Programm beschränkt sich auf Aussagen zu den Haltestellen von Bus und U-Bahn. Zur weiteren Aspekten der Barrierefreiheit siehe übrige Nahverkehrsplan-Teile.

a) **Barrierefrei ausgebaute² Haltestellen** des ÖPNV in Betrieb zum Stichtag 01.01.2022 sind:

- **Billiganlage**, Bus, Halteposition SWW1
- **Brünneleinsweg**, Bus, Halteposition SWW
- **Europaallee**, Bus, einzige Halteposition – **KIP**³
- **Hardhöhe**, U-Bahn
- **Hirschenstraße**, Bus – *Anschlussprojekt zur Herstellung barrierefreie Anfahrbarkeit läuft*
- **Katharinenstraße**, Bus, beide Haltepositionen – hiervon eine Halteposition **KIP**
- **Klinikum**, U-Bahn, und **Klinikum Ost**, Bus, beide Haltepositionen
- **Kulturforum**, Bus, beide Haltepositionen
- **Mathildenstraße**, Bus, beide Haltepositionen
- **Maxstraße**, Bus, Haltepositionen NWW und SWW – **KIP**
- **Rosenstraße**, Bus, einzige Halteposition
- **Stadttheater**, Bus, Halteposition auf der Platzseite
- **Steingartenweg**, Bus, beide Haltepositionen – **KIP**
- **Stresemannplatz**, Bus, beide Haltepositionen
- **Theaterstraße**, Bus, einzige Halteposition
- **Vacher Brücke**, Bus, Haltepositionen NNO, NOO, SWW und SSW – *später zu verlängern*

¹ Allgemeiner öffentlicher Personennahverkehr, Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz

² teilweise nach älteren Richtlinien-Ständen, die zum Zeitpunkt von Planung und Bau aktuell waren

³ Kommunalinvestitionsprogramm (Programm nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz)

- **Weigmannstraße**, Bus, beide Haltepositionen – **KIP** – Anschlussprojekt Kreuzung geplant
- **Wickenstraße**, Bus, beide Haltepositionen – **KIP**
- **Wiesenstraße**, Bus, beide Haltepositionen – **KIP**

b) Überhang aus dem **KIP-Programm** nach Tabelle 3 des Konzepts:

- **Jakob-Henle-Straße/Klinikum**, Bus, Planung in Überprüfung, wird ggf. überplant
- **Stadtgrenze**, U-Bahn/Bus, Überplanung läuft/neue Prämissen (Li. 37, Rad, Fuß, U-Bahn)

c) Noch nicht barrierefrei ausgebaute (Bus-)Haltestellen nach Tabelle 4 des Konzeptes sind:

- **Alte Veste**, beide Haltepositionen, R-Bahn, Zuwegung – Ausbauplanung sehr weit gereift
- **Am Vacher Markt** – ältere Ausbauplanung besteht, muss aktualisiert und ergänzt werden
- **Brünneleinsweg**, Halteposition NWW – Ausbauplanung sehr weit gereift
- **Conrad-Stutz-Weg**, beide Haltepositionen – Ausbauplanung hat mittleren Reifegrad
- **Fürth Süd (Gebersdorf)** – Ausbauplanung sehr weit gereift, Projekt der Stadt Nürnberg
- **Hans-Bornkessel-Straße**, beide Haltepositionen – Ausbauplanung sehr weit gereift
- **Heilstättensiedlung**, alle Haltepositionen – Ausbauplanung muss überprüft werden
- **Jakobinenstraße** – U-Bahn/Bus, mehrere Ansätze vorhanden, sehr komplexe Situation
- **Kaiserstraße**, beide Haltepositionen – Ausbauplanung wartet auf Haltestellen-Standard⁴
- **Kronacher Straße**, alle Haltepositionen – Ausbauplanung sehr weit gereift
- **Libellenweg**, alle Haltepositionen – Projekt „Marktplatz Burgfarrnbach“
- **Schönblick**, alle Haltepositionen – Projekt „Vacher Straße in Vach“
- **Stadeln Nord, Stadeln Süd**, alle Haltepositionen – Projekt „S-Bahn in Fürth Nord“
- **Stadttheater**, Halteposition auf der Talseite – Ausbauplanung vorhanden
- **Stiftungsstraße**, beide Haltepositionen – Projekt „Ausbau Stiftungsstraße“

d) Weitere Bus-Haltestellen für einen barrierefreien Ausbau nach Tabelle 5 des Konzeptes:

- **Atzenhof** (Milchhaus), beide Haltepositionen – Konzeption des Ausbaus ist erfolgt, sieht Verlagerung Ausbau auf Haltestelle Atzenhof Milchhaus vor
- **Bislohe Nordring**, beide Haltepositionen – Ausbauplanung sehr weit gereift
- **Dr.-Frank-Straße** – zurückgestellt bis nach Überplanung des Liniennetzes „Südstadt“
- **Erlöserkirche** – Ausbauplanung steht am Anfang, erste konzeptionelle Ansätze entwickelt
- **Eschenau** – noch nicht bearbeitet
- **Friedhof** – Ausbauplanung steht am Anfang, erste konzeptionelle Ansätze entwickelt
- **Hans-Sachs-Straße** – Ausbauplanung hat mittleren Reifegrad, muss überarbeitet werden
- **Hans-Vogel-Straße** – Ausbauplanung zwecks Integration Linie 175 vsl. neu aufzurollen
- **Hardhöhe** – noch nicht bearbeitet
- **Lübecker Straße** – Ausbauplanung hat niedrigen Reifegrad, ggf. Konzept überarbeiten
- **Mannhof** – Vollausbau⁵ nur integriert mit Gesamtplanung „Mannhofer Kreuzung“ sinnvoll
- **Oberfürberg** – Ausbauplanung steht am Anfang, erste konzeptionelle Ansätze entwickelt
- **Otto-Lilienthal-Schule** – noch nicht bearbeitet

⁴ zuerst Klärung „Barrierefreiheit und Doppelhaltestellen“ erforderlich

⁵ evtl. Vorläufiger Ausbau i. R. d. Führung der Linie „E“ nach Erlangen, vgl. ÖPNV-Konzept Mannhof

- **Rathaus** – U-Bahn/Bus, erste Ansätze entwickelt, kompliziert wegen Grundstückszufahrten
- **Ronhof Feuerwehrhaus** – Planung für einen teilweisen vorläufigen Ausbau vorhanden
- **Sportplatzstraße** – erste konzeptionelle Ansätze entwickelt
- **Weikershof** – Vorläufiger Ausbau im Projekt „Schwabacher Straße Süd“ in Diskussion

e) Bus-Haltestellen für einen barrierefreien Ausbau ohne Verankerung im Konzept:

- **Am Kavierlein**, Bus – im Rahmen der Radverkehrsprojekte R112 und R512 mitgeplant
- **Annastraße**, Bus – Ausbauplanung sehr weit gereift
- **Auf der Hut**, Bus – im Rahmen des Bebauungsplanes 438a
- **Fürther Freiheit**, Bus – Ausbauplanung im Rahmen der Umgestaltung Fürther Freiheit
- **Geißbäckerstraße**, Bus – Ausbauplanung „Würzburger Straße in Burgfarnbach“
- **Hansastraße**, Bus Haltepositionen NOO und SOO – Ausbauplanung „Würzburger Straße“
- **Hauptbahnhof**, U-Bahn/Bus – Planung im Rahmen des Projekts „Mobilitätsdrehscheibe“
- **Heldstraße**, Bus – Konzeption für beide Haltepositionen bereits erarbeitet
- **infra fürth Betriebshof** (intern), Bus, Haltestelle für Fahrversuche und Fahrschulung
- **Klinikum West**, Bus – verschiedene Konzeptionen erarbeitet; Warten auf Brückenneubau
- **Mühlthalstraße**, Bus, beide Haltepositionen – Ausbauplanung hat mittleren Reifegrad
- **Poppenreuther Straße**, Bus – Konzeption für beide Haltepositionen bereits erarbeitet
- **Regelsbacher Straße**, Bus – Ausbauplanung „Würzburger Straße in Burgfarnbach“
- **Ritterstraße**, Bus – im Rahmen des Radverkehrsprojekts R127 mitgeplant
- **Schilfweg**, Bus – Konzeption und Teile der Ausbauplanung (Radverkehrsprojekt A112)
- **Steinach/Feuerwehrhaus**, Bus – ggf. vorläufiger Ausbau – Projekt „S-Bahn in Fürth Nord“

f) Haltestellen in der Südstadt, bis nach Überplanung Liniennetz „Südstadt“ zurückzustellen:

- **Amalienstraße**, Bus
- **Am Weidiggraben**, Bus
- **Balbiererstraße**, Bus
- **Flößbaustraße**, Bus
- **Fronmüllerstraße**, Bus
- **Gartenkolonie Südstadt I**, Bus
- **Gerhart-Hauptmann-Straße**, Bus
- **Holzstraße**, Bus
- **infra**, Bus
- **John-F.-Kennedy-Straße**, Bus
- **Kornstraße**, Bus
- **Leyher Straße**, Bus – gemeinsame Planung mit Radverkehrsprojekt K401 ist erfolgt
- **Ludwigstraße**, Bus
- **Magazinstraße**, Bus
- **Paulskirche**, Bus
- **Saarburger Straße**, Bus
- **Simonstraße**, Bus
- **Steubenstraße**, Bus
- **Thomas-Mann-Straße**, Bus
- **Zeppelinstraße**, Bus

g) Übrige Haltestellen, die noch nicht im Hinblick auf die Barrierefreiheit beurteilt wurden:

- **Adalbert-Stifter-Straße**, Bus
- **Alte Reutstraße**, Bus
- **Am Altengraben**, Bus
- **Am Grünen Weg**, Bus
- **Am Grünerpark**, Bus
- **Am Mühlweg**, Bus
- **Am Schallerseck**, Bus
- **Am Vacher Markt** (Wende), Bus – Planungsauftrag aus Bau- und Werkausschuss besteht
- **Asternstraße**, Bus → Standort im Rahmen Projekt „S-Bahn Fürth Nord“ überprüfen
- **Atzenhof Ost**, Bus
- **Bauhof**, Bus
- **Benno-Strauß-Straße**, Bus
- **Berlinstraße**, Bus
- **Billinganlage**, Bus, aller übrigen Haltepositionen außer SWW1
- **Bislohe Mitte**, Bus
- **Blütenstraße**, Bus
- **Braunsbach**, Bus
- **Bremerstaller Wiesen**, Bus – Halteposition West: Vorläufiger Ausbau
- **Breslauer Straße**, Bus
- **Burgfarrnbach Ost**, Bus
- **Burgfarrnbach West**, Bus
- **Cineplex Fürth**, Bus
- **Coubertinstraße**, Bus
- **Dieselstraße**, Bus
- **Dieter-Streng-Straße**, Bus
- **Eigenes Heim**, Bus
- **Erfurter Ring**, Bus
- **Falkenstraße**, Bus
- **Feldstraße**, Bus – Planungsvorbereitungen begonnen
- **Finkenstraße**, Bus
- **Fischerberg**, Bus
- **Flexdorf**, Bus
- **Flurstraße**, Bus
- **Forsthausbrücke**, Bus
- **Forsthausstraße**, R-Bahn/Bus – Trassenfreihaltung
- **Friedhof Nordeingang**, Bus
- **Fuchsstraße**, Bus
- **Gebrüder-Grimm-Straße**, Bus
- **Gladiolenweg**, Bus
- **Graf-Stauffenberg-Brücke**, Bus
- **Gründlacher Straße**, Bus
- **Grüner Markt**, Bus
- **Gustav-Weißkopf-Straße**, Bus

-
- **Händelstraße**, Bus
 - **Hafenbrücke Ost**, Bus
 - **Hafenbrücke West**, Bus
 - **Hafenstraße**, Bus
 - **Hans-Böckler-Straße**, Bus
 - **Hard-/Soldnerstraße**, Bus – Planungsvorbereitungen begonnen
 - **Hardhöhe Wende**, Bus
 - **Heidestraße**, Bus – Voruntersuchungen wurden durchgeführt
 - **Heimgartenstraße**, Bus
 - **Herboldshof**, Bus – Projekt „S-Bahn in Fürth Nord“ (Beseitigung Bahnübergänge)
 - **Hermannstädter Straße**, Bus
 - **Heuweg**, Bus
 - **Im Stöckig**, Bus
 - **Jenaer Straße**, Bus
 - **Karl-Bröger-Straße**, Bus
 - **Kirchenstraße**, Bus
 - **Kirchenweg**, Bus
 - **Kronach Mitte**, Bus
 - **Külshheimstraße**, Bus
 - **Kurgartenstraße**, Fürth
 - **Leibnizstraße**, Bus
 - **Lucas-Cranach-Straße**, Bus
 - **Luisenstraße**, Bus
 - **Manfred-Roth-Straße**, Bus
 - **Mannhof Wasserwerk**, Bus
 - **Mariensteig**, Bus
 - **Martin-Behaim-Straße**, Bus
 - **Maxbrücke**, Bus
 - **Maxstraße**, Bus, Halteposition SSW, und **Maxstraße Süd**, Bus
 - **Mondstraße**, Bus
 - **Pfeiferstraße**, Bus
 - **Pillauer Straße**, Bus
 - **Poppenreuth**, Bus
 - **Poppenreuther Brücke**, Bus – Machbarkeitsprüfung Wartehalle stadtauswärts läuft
 - **Reichsbodenweg**, Bus
 - **Riemenschneiderstraße**, Bus
 - **Ritter-von-Aldebert-Straße**, Bus
 - **Ritzmannshof**, Bus
 - **Robert-Koch-Straße**, Bus
 - **Ronhof**, Bus
 - **Ronhof Sportpark**, Bus
 - **Rudolf-Schiestl-Straße**, Bus
 - **Ruhsteinweg**, Bus
 - **Saatweg**, Bus
 - **Sack Mitte**, Bus
 - **Sack Nord**, Bus

- **Sack West**, Bus
- **Scherbsgrabenbäder**, Bus
- **Seeackerstraße**, Bus – ggf. Konzeption im Zuge des Radverkehrsprojekts R130
- **Seestraße**, Bus – Planungsauftrag aus dem Bau- und Werkausschuss besteht
- **Siegelsdorfer Straße**, Bus
- **Sonnenstraße**, Bus
- **Spechtweg**, Bus
- **Sperlingstraße**, Bus
- **Stadeln Waldschänke**, Bus
- **Stadtförsterei**, Bus
- **Stadthalle**, U-Bahn
- **Stadthalle Süd**, Bus
- **Steinfeldweg**, Bus
- **Storchenstraße**, Bus
- **Strudelweg**, Bus – einfache Ausbauplanung besteht
- **Südstadtpark**, Bus
- **Taubenweg**, Bus
- **Tulpenweg**, Bus
- **Unterfarnbach Schule**, Bus
- **Unterfürberg**, Bus
- **Vach Bahnhof**, Bus → siehe **Stadeln Nord** – Projekt „S-Bahn in Fürth Nord“
- **Vach Nord**, Bus – Konzeption im Zuge des Radverkehrsprojekts U520
- **Vacher Brücke**, Bus – Halteposition NWW
- **Veitsbronner Straße**, Bus
- **Vestner Weg**, Bus
- **Waldkrankenhaus**, Bus
- **Waldringstraße**, Bus
- **Weiberstraße**, Bus
- **Weikershof Süd**, Bus – Ausrüstungsplanung mit Wartehallen besteht

4 Begründung der Ausnahmen – b) bis g) – von der vollständigen Barrierefreiheit

Nur die Haltestellen der o. s. **Liste unter a)** genügen der Forderung des § 8 Absatz 3 Satz 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) nach einer „vollständigen Barrierefreiheit“. Dies sind – der Anzahl nach – nur knapp 10 % der Haltestellen des allgemeinen ÖPNV im Stadtgebiet Fürth.

Als **Gründe** für diesen Rückstand gegenüber der gesetzlichen Zielsetzung lassen sich anführen:

- **Ressourcen, später Beginn:** Die der Haltestellenplanung zuordenbaren und begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen erlauben bis auf Weiteres keinen schnelleren Fortschritt. Die Stadt Fürth hat zudem erst vor etwa 13 Jahren mit dem barrierefreien Ausbau von Haltestellen begonnen, und ihn erst in den letzten 5 Jahren intensiviert.

- Es ist zu berücksichtigen, dass die Festlegungen darüber, was als „behindertengerecht“ / „barrierefrei“ gilt, über die letzten Jahrzehnte einem **mehrfachen Wandel** unterworfen waren. Dadurch verloren Anlagen mitunter ihre vormalige Tauglichkeit wieder. Ungünstig für Haltestelleninfrastruktur, bei der es sich um **langlebige Investitionen** handelt.
- Die Zielsetzung „vollständige Barrierefreiheit“ zum 01.01.2022 wurde erst zum 01.01.2013 vom Bundesgesetzgeber in das PBefG aufgenommen, d. h. mit **nur 9 Jahren Vorlauf**.

Bei den Haltestellen in o. g. **Listen unter b), c), d) und e)** besteht die Aussicht, dass hier in den nächsten 10 – 20 Jahren ein barrierefreier Ausbau erfolgen kann, mit einem Investitionsvolumen in der Größenordnung von schätzungsweise 10 Mio. Euro insgesamt (bzw. 0,5–1,0 Mio. Euro/Jahr). Selbst nach der vollständigen Abarbeitung dieser Listen wäre erst etwa die Hälfte der Haltestellen im Stadtgebiet Fürth barrierefrei umgebaut. Unterstellt man einen auch danach gleichbleibenden Ressourceneinsatz (Personal, Finanzmittel) für die Abarbeitung der o. g. **Listen unter f) und g)**, dann ließe sich die vollständige Barrierefreiheit erst um die Jahre 2040 – 2060 erreichen.

Das **geplante** Haltestellen-Programm soll daher u. a. Wege suchen, die beispielsweise durch Differenzierung der Ausbauformen⁶ zu schnelleren Teilerfolgen führen (barrierearme Haltestellen).

5 Anlagenverzeichnis

Bezeichnung	Fassung
Vorläufiges Begriffsverzeichnis Haltestellenausbau	Stand 2021-08-25-1200
Haltestellen-Standard Fürth Stadt (HStd): Verzeichnis der Teile	Stand 2021-11-22-1000
Bezeichnungsschema für Regel-Haltepositionen von Haltestellen	–
Konzept für die Herstellung der Barrierefreiheit an den ÖPNV-Haltestellen in der Stadt Fürth, Teil Busverkehr	Stand 31.10.2016 (Version 1.1) – Beschluss des Stadtrates vom 21. Februar 2018 (NVP)

⁶ siehe Anlage „Vorläufiges Begriffsverzeichnis Haltestellenausbau“